ÖKOPAZIFISMUS

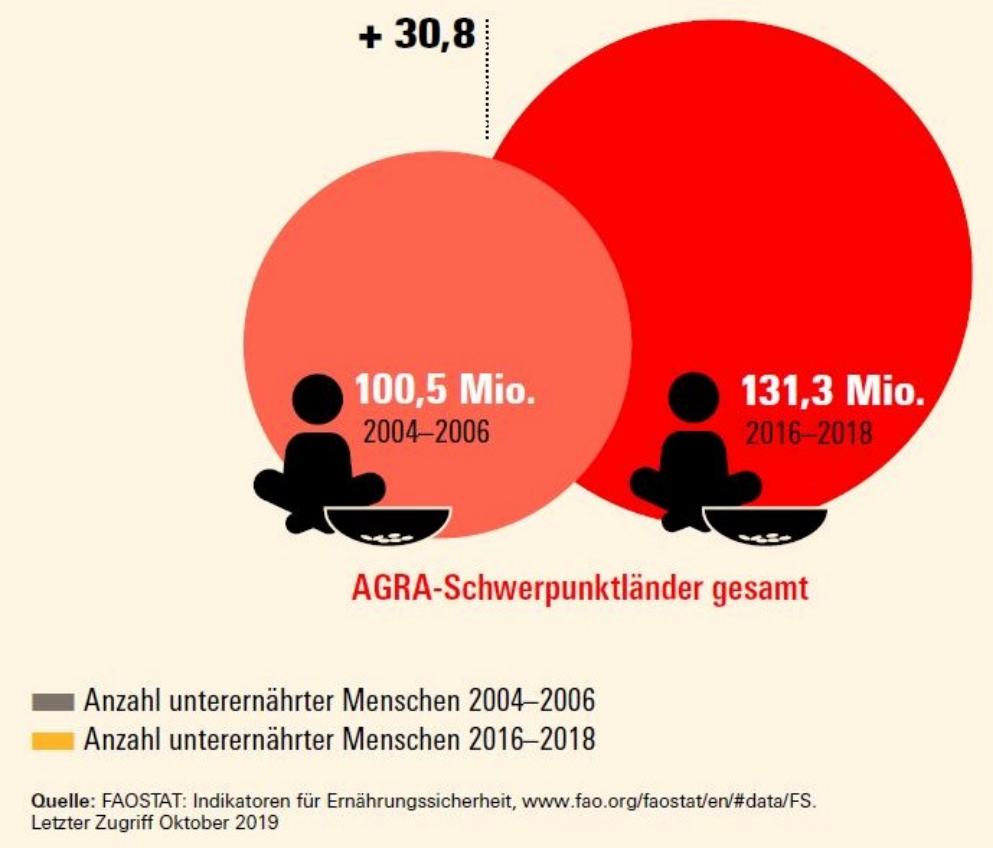
Friedenswege aus der Krise

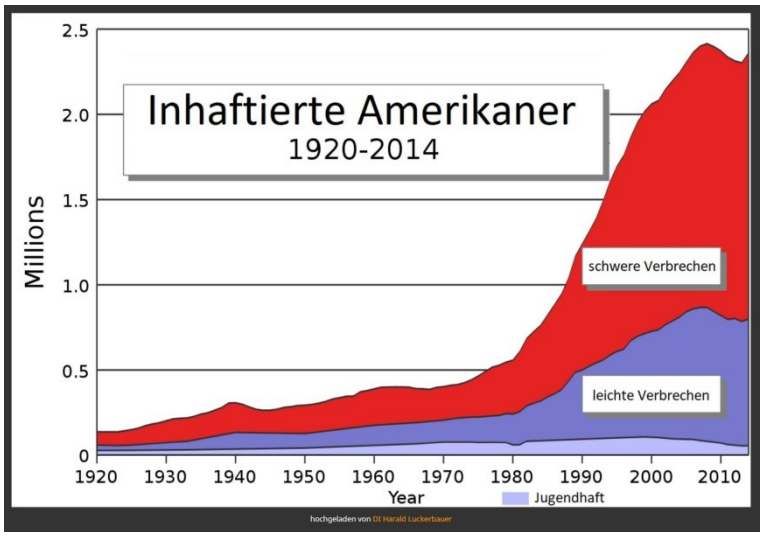
Friedens attac

AbFaNG – Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

Eine (neoliberale) Welt voller Widersprüche

Hunger – Häftlinge - Rüstung



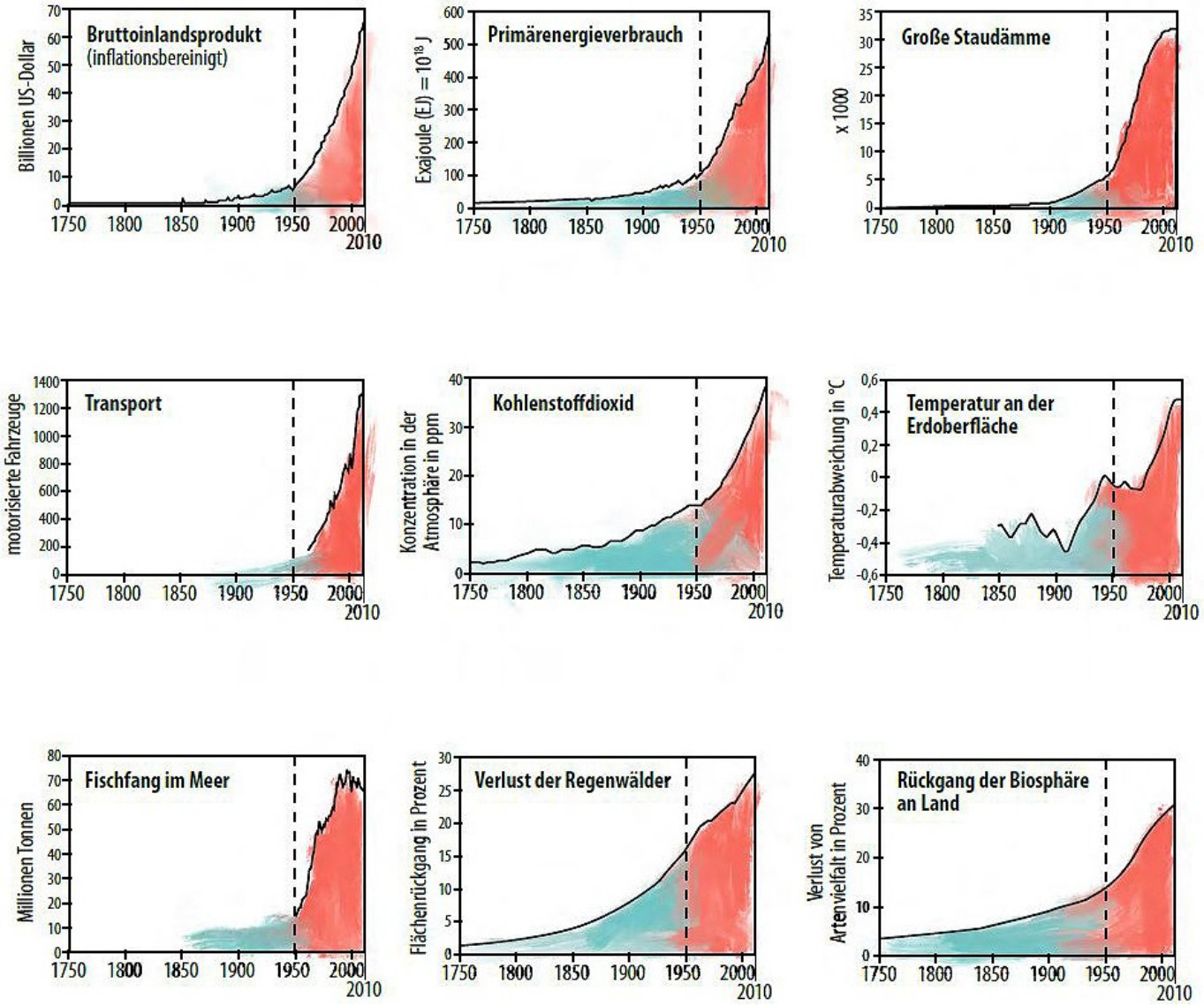


Länder im Besitz von Drohnen

Source: Michael C. Horowitz and Matthew Fuhrmann, "Droning On: Explaining the Proliferation of Unmanned Aerial Vehicles," October 24, 2014.

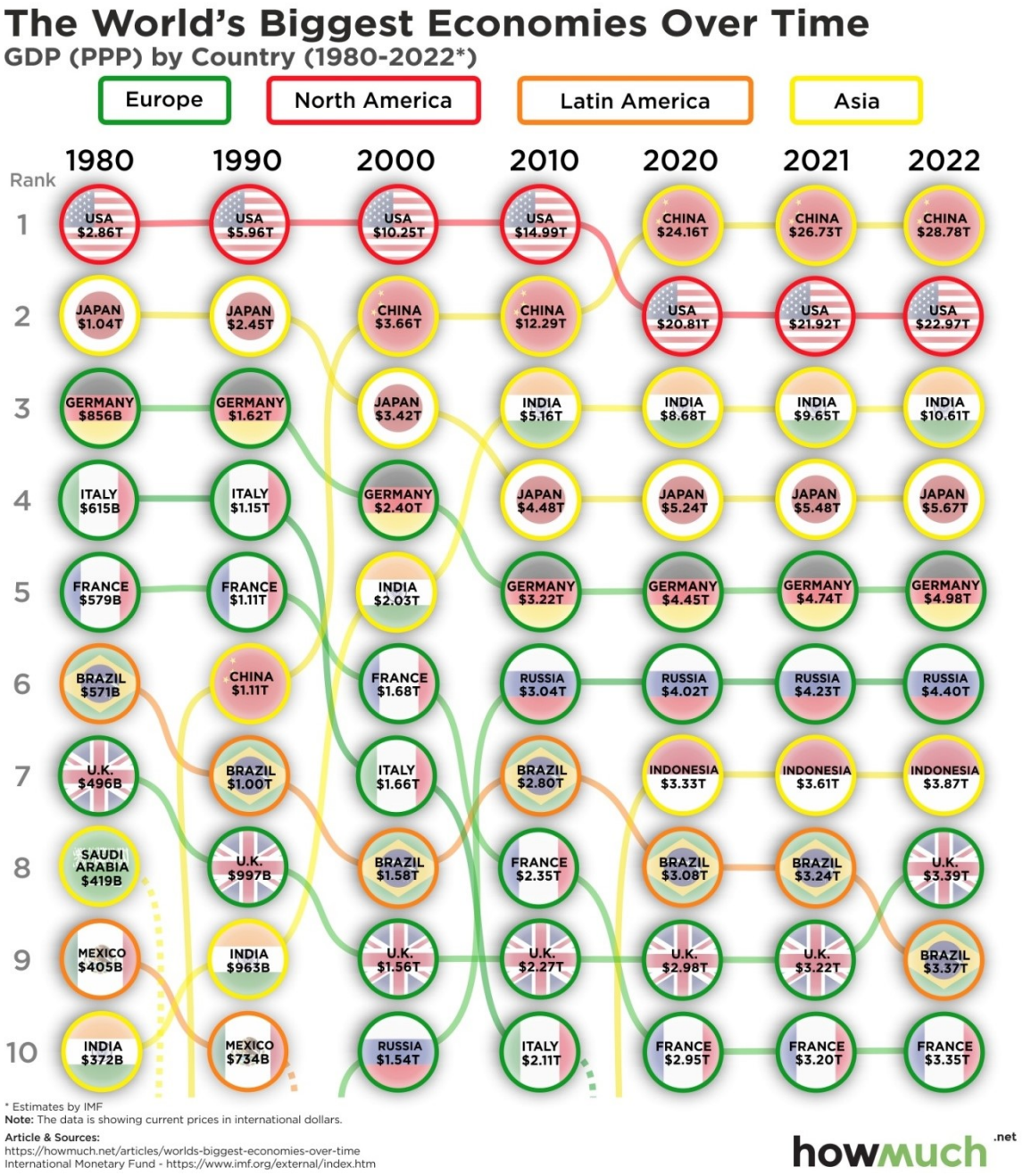
Exponentielles Wachstum

Grafik 3: Die große Beschleunigung.
Die Ausbreitung der imperialen Lebensweise hinterlässt Spuren: Soziale, wirtschaftliche und planetare Entwicklungen zwischen 1750 und 2010 folgen einem klaren Trend. (basierend auf Steffen u. a. 2015)



„Von A wie Arbeit bis Z wie Zukunft – Arbeiten & wirtschaften in der Klimakrise“
& Periskop „Kollektiv für solidarischen und ökologischen Wandel“
I.L.A. Kollektiv „Imperiale Lebensweise und solidarische Alternativen“, Sept. 2019

Nr. 1 beim BSP – imperiale Kämpfe

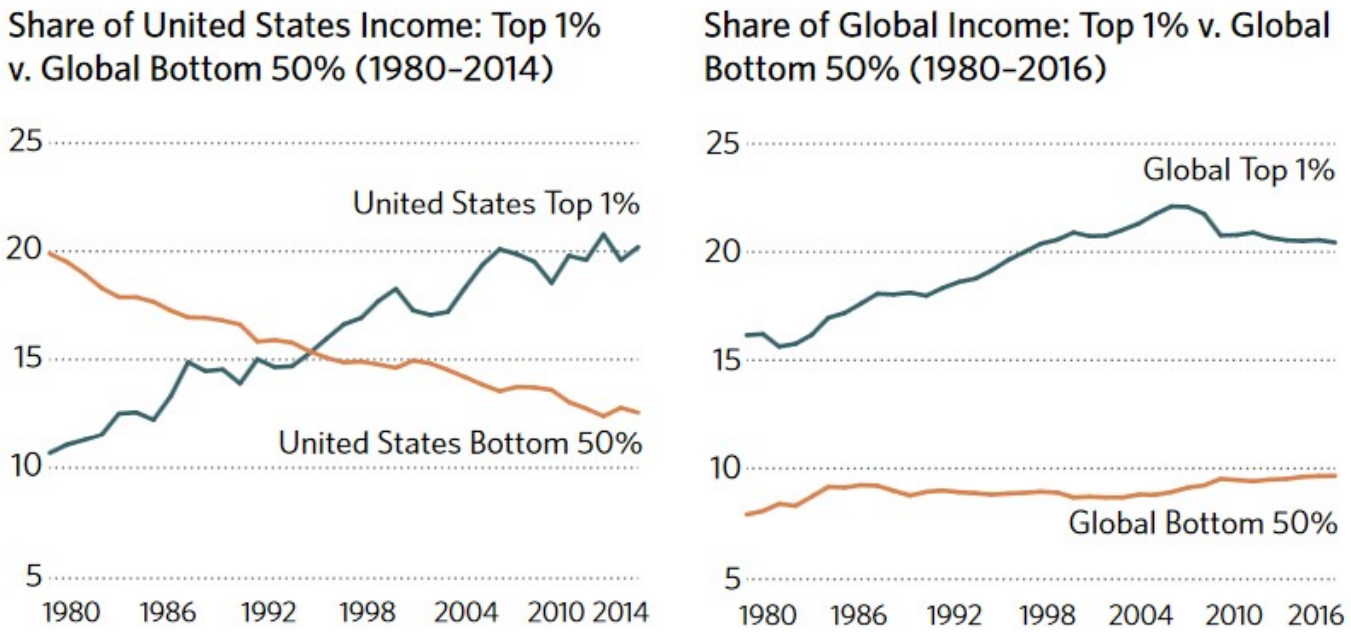


MULTIPLE KRISE

- Soziale Krise – die Ungleichheit nimmt zu, immer mehr Menschen rutschen unter die Armutsgrenze / sinnlose Arbeit (bullshit jobs)
- Klimakrise – selbst bei Erreichung der Pariser Klimaziele wird der Temperaturanstieg über 1,5° sein > Migrationskrise
- Umweltkrise – Artensterben, Defaunation > 70%, Gletscherabschmelzung, Permafrostböden tauen auf
- Demokratiekrise – Angst und Verunsicherung
  können autoritäre Tendenzen befördern
  - rechte Rattenfänger spalten die Gesellschaft
- Imperiale Krise > führten bisher immer militärischer Gewalt
- Ressourcenknappheit > der wirtschaftlicher Wettbewerb der Industrieländer wird auf die Rohstoffländer ausgeweitet, Gefahr militärischer Konflikte

Ungleichheit nimmt zu > Polarisierung

Figure 9: Polarization Pressures

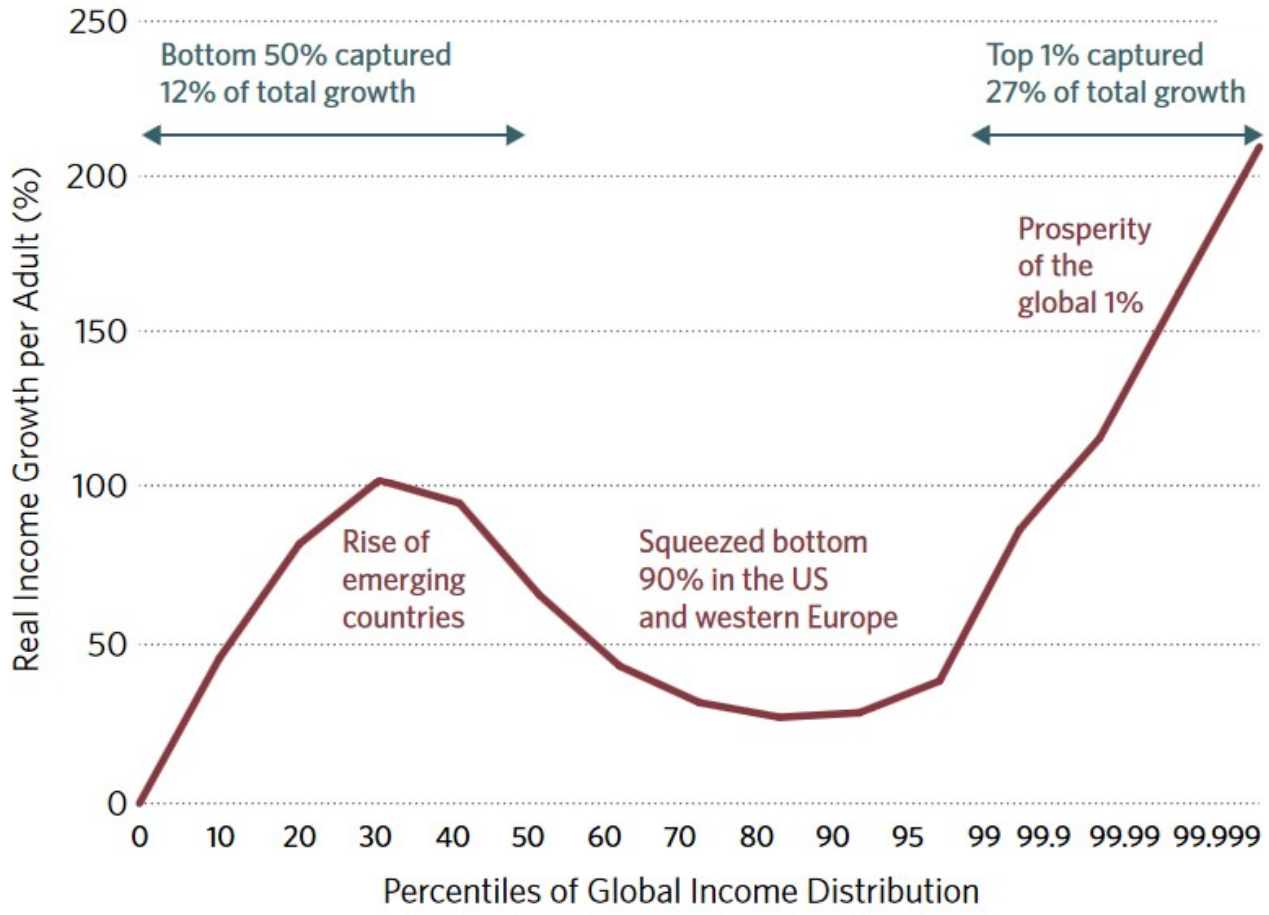


Source: World Inequality Report 2018a.[23]

Figure 10 presents the famous 'elephant graph' that shows how the top 1 percent of the income spectrum has captured 27 percent of total growth since 1980, and the bottom 50 percent captured just 12 percent of the increased global income generated over the period — and that amount is largely explained by the rise of China and India.[24]

Seit 1980: kontinuierliche Zunahme der Ungleichheit

Figure 10: The Elephant Curve of Global Inequality and Growth



Source: World Inequality Report 2018b.[25]

Quelle Fig.9 & 10: A New Multilateralism for Shared Prosperity: Geneva Principles for a Global Green New Deal [English] – Written by Kevin P. Gallagher (Boston University) and Richard Kozul-Wright (UNCTAD/Boston University) 01 Apr 2019

URSACHEN VON KRISEN & KRIEG

- Der Kapitalismus muss längerfristig expandieren, sonst stirbt er
- Kampf um Ressourcen (Rohstoffe, Energie, Land, billige Arbeitskräfte)
- Dominanz des militärisch-industriellen Komplexes in der neoliberalen Industriegesellschaft
- Imperiale Machtausweitung – „USA braucht den Konflikt“, muss seine militärische Vormachtstellung behaupten
- Monopolisierung von Produktion und Meinung
  (zuletzt z.B. Kampf Australien gegen Facebook)
- Feindbilder & Kriege dienen der Disziplinierung der Bevölkerung
- Ablenkung von innenpolitischen Problemen, z.B. Türkei > Nordsyrien, Saudi Arabien > Jemen, Frankreich > Mali, u.a.m.

“There is enough for everybody`s need on this planet but not enough for everybody`s greed.”

1927, während des Unabhängigkeitskampfes fragte ein Reporter Gandhi, ob Indien den gleichen Lebensstandard anstrebe, wie Großbritannien. Seine Antwort:

„Großbritannien bedurfte des halben Planeten, um seinen Lebensstandard zu erreichen.

Wie vieler Planeten bedürfte Indien?“

DIE ÖKOLOGISCHE KRISE

- Wir stoßen an unsere planetarischen Grenzen: gefährdet sind u.a. bereits die Biodiversität, die Süßwasserreserven und das Klima
- Durch die träge Reaktion der natürlichen Systeme dauert es bis zu 40 Jahren, bis sich unumkehrbare Entwicklungen auswirken, daher wird die Temperatur selbst wenn wir die im Pariser Klimaabkommen festgesetzten Grenzen einhalten, um mindestens 3,2° steigen
- Bei 1,8° brechen die Korallenriffe (= 2.größtes Ökosystem) zusammen

Faktum ist:

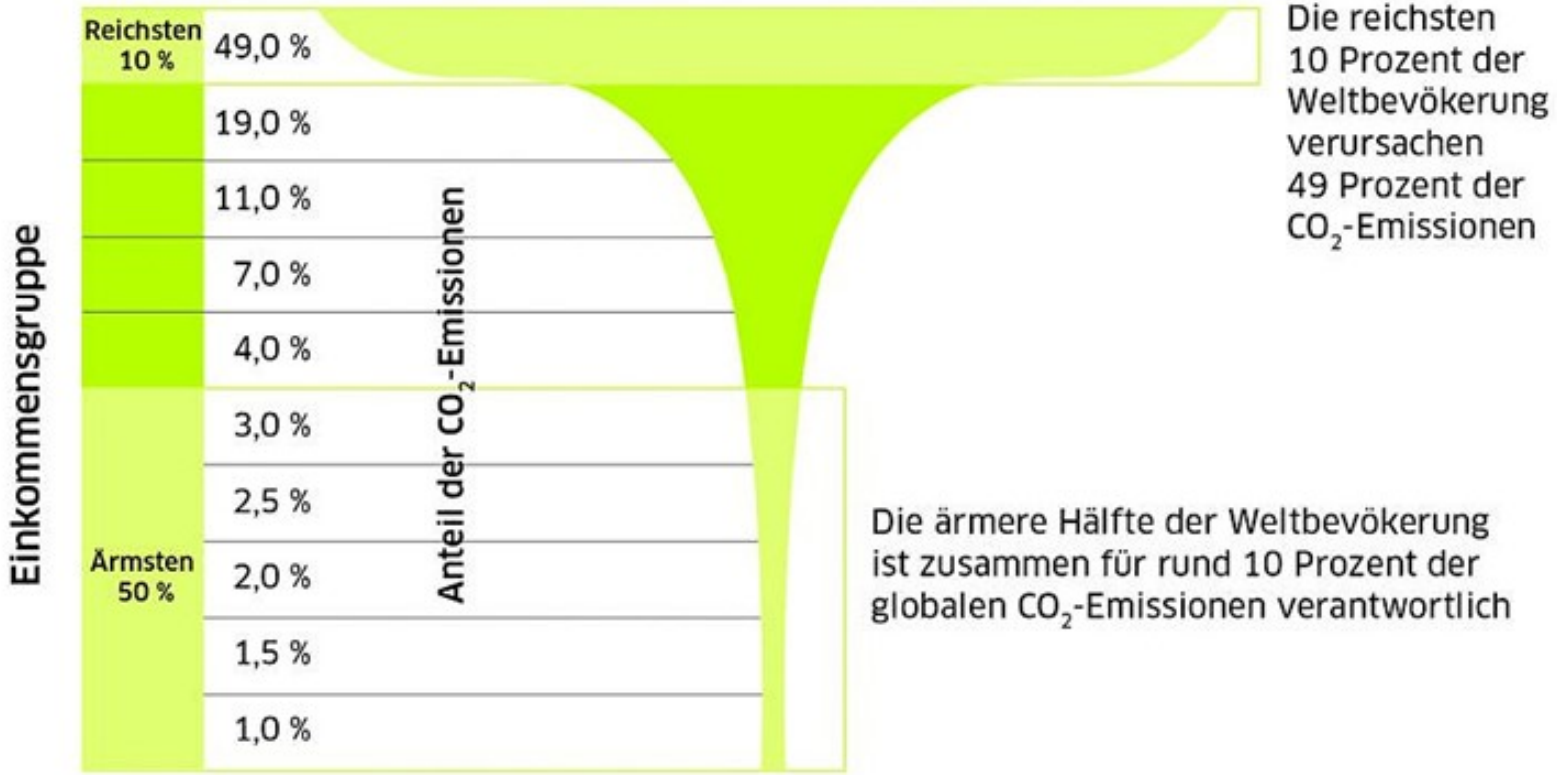
- die reichsten 1% verursachen 15% der Treibhausgase
- ganz Afrika verursacht 4% der Treibhausgase
- ES SIND DIE JETZT LEBENDEN GENERATIONEN, DIE ÜBER DIE ZUKUNFT DER MENSCHEHEIT REELL ENTSCHEIDEN

Quelle: Referat Michael Müller, Präsident Naturfreunde Deutschlands, beim Friedenkongress der Koop Frieden am 27.2.2021

Verursacher der Erderwärmung

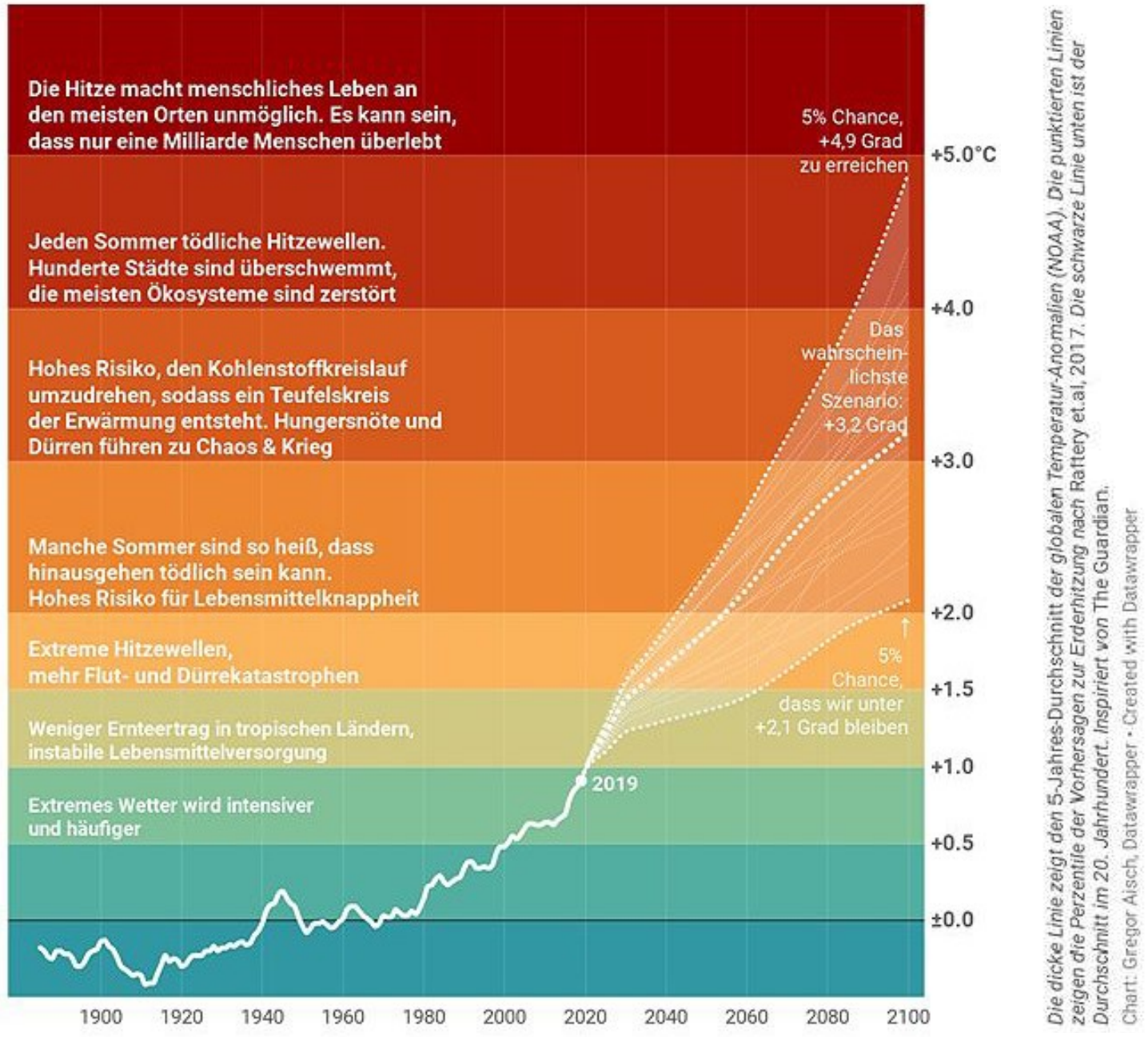
Für die globale Erwärmung sind hauptsächlich die Reichen verantwortlich

Einkommensgruppen und ihr Anteil an den globalen CO_2-Emissionen



Folgen der Erderhitzung

Grafik: www.moment.at



Die dicke Linie zeigt den 5-Jahres-Durchschnitt der globalen Temperatur-Anomalien (NOAA). Die punktierten Linien zeigen die Perzentile der Vorhersagen zur Erderhitzung nach Raftery et.al, 2017. *Die schwarze Linie unten ist der Durchschnitt im 20. Jahrhundert. Inspiriert von* The Guardian.

Chart: Gregor Aisch, Datawrapper • Created with Datawrapper

RAUS AUS DER SACKGASSE

- Kapitalismus und Neoliberalismus bieten keinen Ausweg
- rein technologische Lösungen greifen viel zu kurz
- die weltweit vorherrschende Wachstumsdoktrin befeuerte die Systemkrise noch mehr
- es existieren bereits viele alternative Ideen, Konzepte und unzählige Insellösungen
- die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bieten einen Kompass aus den Krisen. Sie müssen endlich umgesetzt werden
- WIR BRAUCHEN TRANSFORMATIONSPFADE UND MÜSSEN DIESE KONSEQUENT UMSETZEN

Was kann / muss die Friedensbewegung tun?

- Alle Friedensinitiativen müssen informieren und versuchen, den Frieden breit ERFAHRBAR zu machen
- Frieden fällt – genauso wie Krieg – nicht vom Himmel, er wird GEMACHT – es liegt an UNS Frieden zu gestalten
- Wir müssen die Menschen erreichen, ihnen zuhören, ihre Ängste ernst nehmen, sie nicht abschrecken und in Panik versetzen sondern Auswege und positive Lösungsvorschläge aufzeigen
- Wir zeigen: militärische Gewalt bietet keine Lösungen, das beweisen alle Kriege der letzten Jahrzehnte – Afghanistan, Irak, Libyen, Jemen, Syrien, Bosnien etc.
- Es gibt Wege, Konzepte, wie wir weg vom Militär hin zu einer friedensfördernden Sicherheitspolitik kommen, z.B. „Sicherheit neu denken“ http://abfang.org/friedenswege/alternativen-zum-heer/sicherheit-neu-denken/ oder „Vorschlag zum Umbau des Verteidigungsministeriums in ein Ministerium für Frieden und Sicherheit“ http://abfang.org/aktive-neutralitaet/bundesheer-im-diskurs/ „Heimatland Erde“ – Manifest für planetarische Solidarität (E. Morin, W. Wintersteiner, ASPR) http://abfang.org/wp-60db5-content/uploads/2021/02/DAS-PLANETARISCHE-MANIFEST_Wintersteiner.pdf

DAS ALTE STIRBT, DAS NEUE KOMMT

- Nur eine starke Zivilgesellschaft kann genügend Kraft entwickeln, um die notwendigen Veränderungen (noch) rasch genug bewirken zu können
- Umwelt-, Klima-, Sozial-, Menschenrechts- und Friedensbewegungen müssen gemeinsam handeln
- Es liegen genügend Konzepte auf dem Tisch und auf den Festplatten der Wissenschaftler:innen. Setzen wir sie endlich um!
- Es ist nicht fünf vor Zwölf, es ist bereits 5 NACH 12
- Stärken wir das Aktionsbündnis AbFaNG und andere zivile Kräfte. Üben wir gemeinsam Druck auf Politik und Wirtschaft aus!
- Gestalten wir gemeinsam eine ökosoziale Gemeinschaft für alle!

DAS ALTE STIRBT, DAS NEUE KOMMT

AbFaNG – Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

DAS ALTE STIRBT, DAS NEUE KOMMT

Friedens %attac

Danke für eure Aufmerksamkeit.

Kontakt: Gerhard Kofler
gk@abfang.org
FriedensAttac@attac.at 6.3.2021

SCHEINDEMOKRATIE?

Friedenswege aus der Krise – Teil 2

forum wissenschaft & umwelt

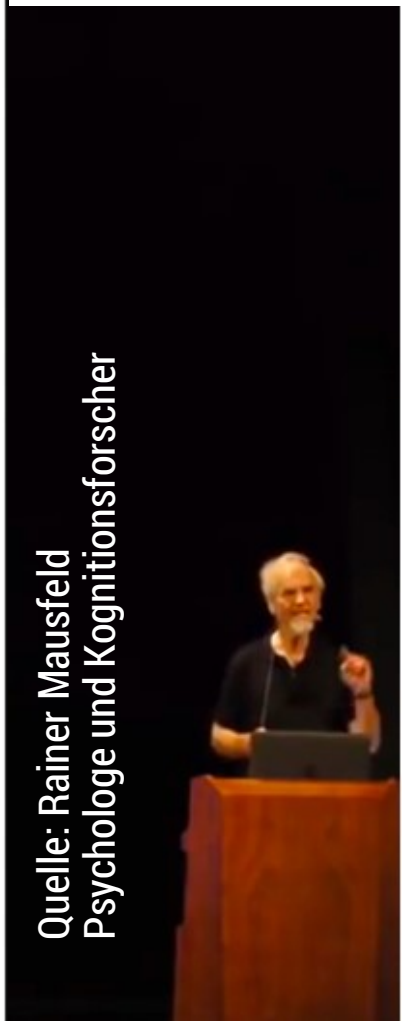
Semantische Verschiebung des Demokratiebegriffs

Moderne Erfolgsgeschichte der ‚Demokratie' beruht auf einem schlichten Trick einer systematischen **Bedeutungsverschiebung des Demokratiebegriffs**:

Wie läßt sich das Volk „von der Politik fernhalten" ?

Man muss das Bewusstsein der Bürger so manipulieren, dass sie unfähig sind, angemessene Schlüsse aus ihren **politischen Erfahrungen** zu ziehen, nämlich zu begreifen, dass sie **an allen relevanten politischen Entscheidungen keinen Anteil** haben.

- durch Indoktrination
  ein **‚falsches Bewusstsein'** und **Falsch-Identitäten** erzeugen
- Gefühl der **Ohnmacht und Angst** induzieren (ideal: *‚permanenter Krieg'*)
  → erhöht Status quo-Neigung
- durch Konsumismus, mediale Überflutung mit Nichtigkeiten, Infantilisierung u.ä. die **politische Apathie** verstärken
- durch ein geeignetes Empörungsmanagement das **Veränderungsbedürfnis** der Bürger **auf Scheinziele ablenken**



Quelle: Rainer Mausfeld
Psychologe und Kognitionsforscher

DER ÖFFENTLICHE DEBATTENRAUM – das Kernstück einer Demokratie

Der öffentliche Debattenraum

Strukturelle und institutionelle Faktoren der Produktion von ‚Nachrichten'

Voraussetzung von Demokratie :

Der öffentliche Debattenraum darf nicht in systematischer Weise *verzerrt* sein, d.h. die Bürger müssen über relevante Aspekte der gesellschaftlichen Realität in angemessener Weise informiert sein.

Problem:

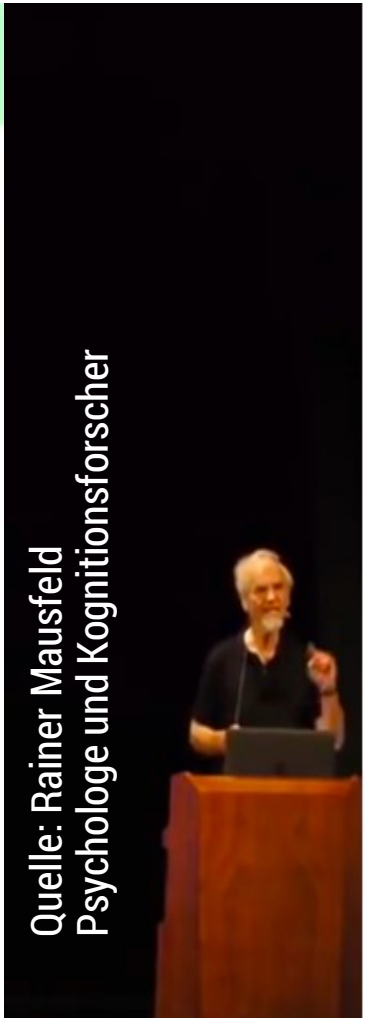
Massenmedien dienen **nicht** zur Verbreitung von ‚Wahrheit'.

"**News** and **truth** are not the same thing, and must be clearly distinguished."

Walter Lippmann *Public Opinion* 1922

Medien sind eingebunden in einen ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen **Machtkontext**.

→ Ohne hinreichende Kenntnisse der sich aus diesem **Macht- und Interessen-kontext** ergebenden Determinanten der Produktion von *‚Nachrichten'* lassen sich die dargebotenen ‚Nachrichten' weder angemessen interpretieren noch verstehen.



Quelle: Rainer Mausfeld
Psychologe und Kognitionsforscher

DIE MACHTELITEN BEHERRSCHEN DEN ÖFFENTLICHEN DEBATTENRAUM

Der Soziologe C. Wright Mills stellte schon in den 60er Jahren in seinem Klassiker *„The Power Elite“* fest:

„Der öffentliche Diskurs, der zur Demokratie gehört, ist mittlerweile ersetzt worden durch eine skrupellose psychologische Kriegsführung.“
(zit. nach Mausfeld)

„Verbale Gewalt und Empörung dominieren den gesellschaftlichen Diskurs. Um den Hasspredigern zu widerstehen, müssen wir lernen, ihr Spiel nicht mitzuspielen.“

VON DER NEOLIBERALEN SCHEINDEMOKRATIE ZUR VOLKSSOUVERÄNITÄT

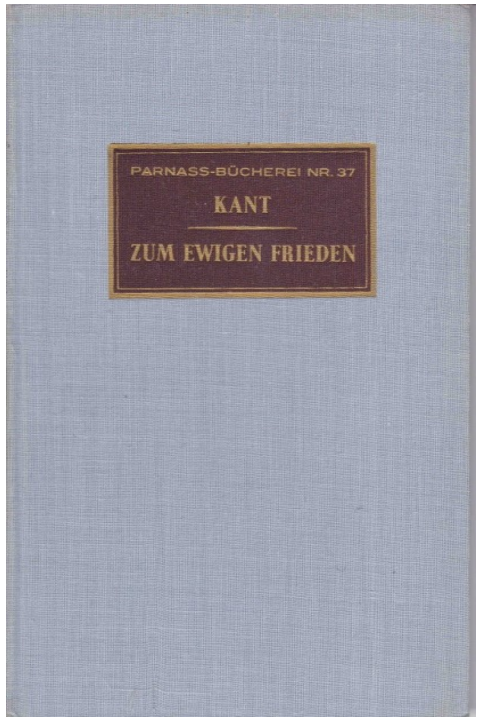
- Anerkennung einer prinzipiellen Gleichwertigkeit aller Menschen
  - Ablehnung von Chauvinismus, Rassismus, Exzeptionalismus
- Demokratie als politische Selbstbestimmung
  - Alle Machtstrukturen haben ihre Existenzberechtigung nachzuweisen und sich der Öffentlichkeit gegenüber zu rechtfertigen, andernfalls sind sie illegitim und somit zu beseitigen
  - Jeder Bürger soll einen angemessenen Anteil an allen Entscheidungen haben, die das eigene gesellschaftliche Leben betreffen
- Zentrale Bereiche einer Gesellschaft, insbesondere die Wirtschaft, dürfen nicht von einer demokratischen Legitimation und Kontrolle ausgeklammert werden

ÜBERWINDEN DER „SOFT POWER“

- Aus der Geschichte lernen
- Medienkompetenz
- Framing hinterfragen
- Begriffe kritisch hinterfragen
- Das Gemeinsame vor das Trennende stellen
- „Widerständig“ werden

IMMANUEL KANT: Zum ewigen Frieden

„Der ewige Friede ist keine leere Idee, sondern eine Aufgabe, die, nach und nach aufgelöst, ihrem Ziele beständig näher kommt.“



Immanuel Kant
(1724 – 1804)

DAS ALTE STIRBT, DAS NEUE KOMMT

forum wissenschaft & umwelt

Danke für eure Aufmerksamkeit.
Kontakt: Univ.-Doz. Dr. Peter Weish
peter.weish@univie.ac.at
6.3.2021